

Task 2: Argumentative Essay

You have 1 minute to read the directions for this task.

Sie haben 1 Minute Zeit, die Anweisungen für diese Aufgabe zu lesen.

You will write an argumentative essay to submit to a German writing contest. The essay topic is based on three accompanying sources, which present different viewpoints on the topic and include both print and audio material. First, you will have 6 minutes to read the essay topic and the printed material. Afterward, you will hear the audio material twice; you should take notes while you listen. Then, you will have 40 minutes to prepare and write your essay.

In your essay, clearly present and thoroughly defend your own position on the topic. Integrate viewpoints and information you find in all three sources to support your argument. As you refer to the sources, identify them appropriately. Also, organize your essay into clear paragraphs.

Sie nehmen an einem deutschen Schreibwettbewerb teil und reichen einen Aufsatz ein, in dem Sie Ihre Argumente darstellen. Das Thema des Aufsatzes basiert auf drei Quellen, die jeweils einen anderen Aspekt dieses Themas darstellen. Diese Quellen bestehen aus Hör- und Lesetexten. Zuerst haben Sie 6 Minuten Zeit, das Aufsatzthema und die gedruckten Texte zu lesen. Danach hören Sie den Hörtext zweimal. Dabei sollten Sie sich Notizen machen. Dann haben Sie 40 Minuten Zeit, den Aufsatz zu gliedern und zu schreiben.

Stellen Sie in Ihrem Aufsatz Ihren eigenen Standpunkt zu dem Thema klar vor und begründen Sie ihn. Integrieren Sie Perspektiven und Informationen aus allen drei Quellen, um Ihre Argumentation zu unterstützen. Immer wenn Sie auf das Quellenmaterial verweisen, identifizieren Sie die jeweilige Quelle. Zudem sollte der Aufsatz übersichtlich in Absätze gegliedert sein.

You will now begin this task.

Sie beginnen jetzt mit dieser Aufgabe.

Time — Approximately 55 minutes

Thema: Globalisierung

Sie haben 6 Minuten Zeit, das Aufsatzthema, das Quellenmaterial 1 und das Quellenmaterial 2 zu lesen.

Aufsatzthema:

Soll man einen SUV („Sport Utility Vehicle“ oder Geländewagen) fahren?

Quellenmaterial 1**Übersicht**

In diesem Text geht es um eine kritische Beschreibung des Trends zu mehr SUVs in Deutschland. Der ursprüngliche Artikel wurde am 25. Februar 2019 in Deutschland auf der Webseite vom Südwestrundfunk veröffentlicht.

Größer, höher, breiter: Immer mehr SUVs auf unseren Straßen

Es ist paradox: Auf der einen Seite steigt das Bewusstsein für den Klimawandel. Auf der anderen Seite werden unsere Autos immer größer und breiter. Noch nie wurden in Deutschland so viel SUVs zugelassen wie 2018. Obwohl sie teuer sind, viel Sprit verbrauchen und der Umwelt schaden.

Trotz Parkplatzmangel erfreuen sich SUVs ungebremster Beliebtheit. Mehr als jede vierte Neuzulassung war im vergangenen Jahr ein SUV oder Geländewagen. Von 2013 bis 2018, in nur fünf Jahren, haben sie sich mehr als verdoppelt: auf 933.504 Neuzulassungen 2018.

Wann begann der Boom der SUVs?

SUV, Sport Utility Vehicle, sind Sportnutzfahrzeuge, eine sportliche Version von Geländewagen. Die echten Geländewagen waren in den 80ern nur was für Abenteurer, Spezialisten und das Militär. Der Toyota Rav4 kam 1994 als erster SUV nach Deutschland. 1997 folgte der Land Rover Freelander.

Steil bergauf ging der Verkauf aber erst, als der teure Allradantrieb gespart wurde – und damit die Geländetauglichkeit. Auch die Serienbereifung der meisten SUVs ist für ernsthaftes Fahren im Gelände kaum bis gar nicht geeignet.

Nur zehn Prozent der Käufer nutzen einen SUV wirklich im Gelände, weiß Verkehrspychologe Diethard Ochs aus Kandel. Die meisten lockt die versprochene Vielseitigkeit: „Wir wollen gerne viel und mehrere Dinge haben, und dann sind da solche Produkte, die ganz Unterschiedliches versprechen: Sportlich unterwegs sein, viel transportieren können, einkaufen können, mit der Familie unterwegs sein, durchs Gelände fahren.“

Welche Nachteile haben SUVs?

- SUVs sind bis zu 40 Zentimeter breiter als Kleinwagen.
- Sie sind mehr als doppelt so schwer wie Kleinwagen und stoßen doppelt so viel CO₂ aus. Ebenso mehr Stickoxide.
- SUVs haben eine größere Stirnfläche und damit höheren Luftwiderstand. Ab 60 Stundenkilometer wirkt er sich am stärksten auf den Spritverbrauch aus.
- Durch breitere Reifen und höheren Druck auf die Straße haben sie mehr Reifenabrieb. Damit hinterlassen sie mehr Feinstaub und Mikroplastik.
- Außerdem beanspruchen sie mehr Parkraum: Auf einer Fläche mit 100 SUVs könnten 130 Kleinwagen parken.

Manche deutschen Ordnungsämter haben schon reagiert und kassieren, wenn ein Fahrzeug zu groß für die eingezeichnete Parkfläche ist.

Warum werden trotzdem so viele SUVs verkauft?

SUVs sind sicherer. Das gilt allerdings nur für die Insassen selbst. Gefährlich sind die hohen und robusten Karosserien vor allem für Radfahrer und Fußgänger, aber auch für Insassen kleinerer Autos. Laut Forschern steigt

das Risiko bei einem Unfall zu sterben um mehr als 80 Prozent, wenn ein SUV beteiligt ist.

Steigt die Zahl der SUVs weiter so rasant, verliert letztlich auch die höhere Sitzposition ihren Vorteil. Denn: wenn alle hoch sitzen, hat am Ende niemand mehr den besseren Überblick.

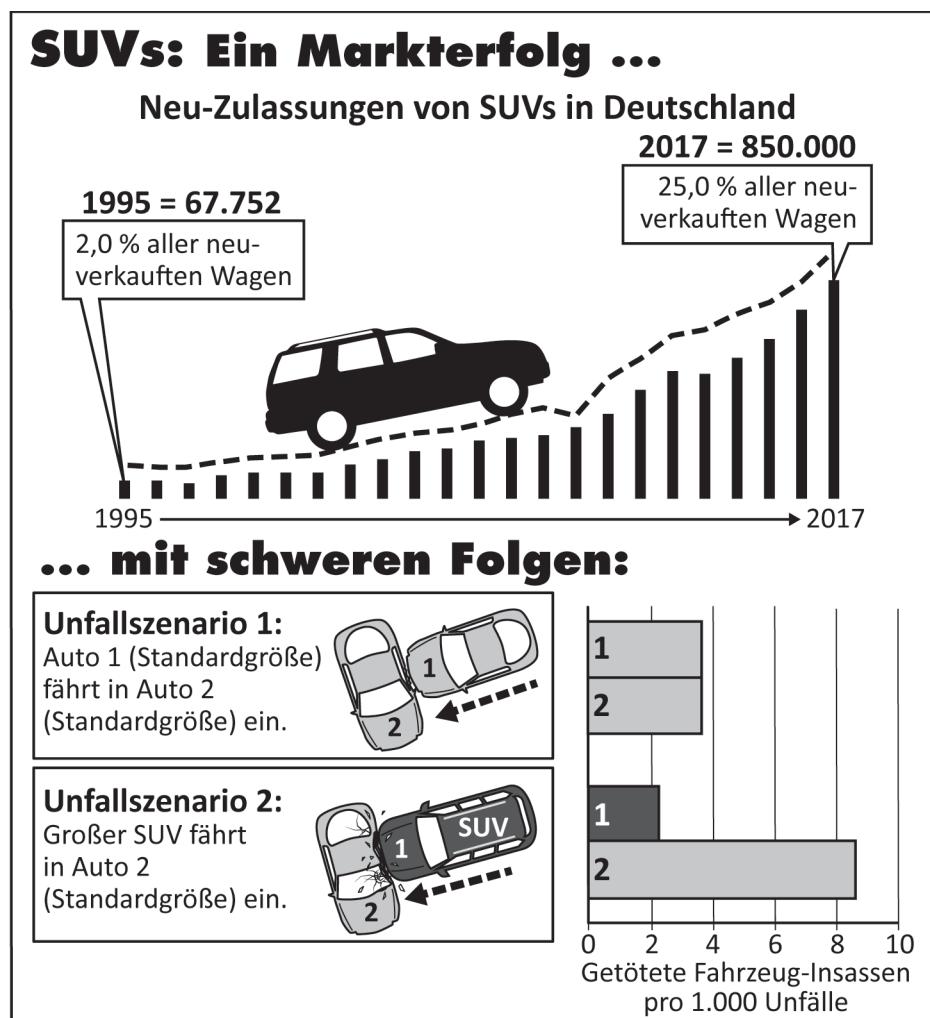
Fazit

Die Zahl der SUVs steigt dramatisch. Dabei lösen sie ihr Versprechen der Vielseitigkeit oft gar nicht ein. Sich das scheinbare Plus an Möglichkeiten offen halten zu wollen ist rücksichtslos. Und für unsere Gesundheit und die Umwelt bedeuten sie ein dickes Minus.

Used with permission of SWR.

Quellenmaterial 2**Übersicht**

Diese Auswahl handelt von Statistiken zum Verkauf von neuen SUVs und zu Unfällen, bei denen ein großer SUV mit einem normalen Auto kollidiert. Die Grafik zum Markterfolg wurde ursprünglich am 8. November 2017 vom CAR Center Automotive Research in Duisburg veröffentlicht; die Daten zu Unfällen sind aus dem Jahr 2011 und stammen von der Unfallforschung des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.



Quellenmaterial 3

Sie haben 30 Sekunden Zeit, um die Übersicht zu lesen.

Übersicht

In diesem Hörtext geht es um die Gründe, warum Menschen einen SUV kaufen. Das ursprüngliche Interview wurde am 24. April 2015 von detektor.fm unter dem Titel „AutoMobil: Boom der SUV“ veröffentlicht. Die Moderatorin Maj Schweigler spricht mit Prof. Paolo Tumminelli vom Köln International School of Design. Der Hörtext ist ca. drei Minuten lang.

Used by permission.

Begin your response to this task at the top of a new page in the separate Free Response booklet and fill in the appropriate circle at the top of each page to indicate the task.

Question 2: Argumentative Essay

5 points

General Scoring Note

When applying the scoring guidelines, the response does not need to meet every single criterion in a column. You should award the score according to the preponderance of evidence.

Score of 0: UNACCEPTABLE

- Mere restatement of language from the prompt
- Clearly does not respond to the prompt; completely irrelevant to the topic
- “I don’t know,” “I don’t understand,” or equivalent in any language
- Not in the language of the exam

NR (No Response): BLANK (no response)

Clarification Note:

There is no single expected format or style for referring to and identifying sources appropriately. For example, test takers may opt to: directly cite content in quotation marks; paraphrase content and indicate that it is “according to Source 1” or “according to the audio file”; refer to the content and indicate the source in parentheses “(Source 2)”; refer to the content and indicate the source using the author’s name “(Smith)”; etc.
